

Uwe Wolff

»Das Geheimnis
ist mein«

Walter Nigg. Eine Biographie

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

Schlüssel zum Herzen: Die Mystiker haben es immer gesagt	11
Drei Frauen an Walter Niggs Seite: Bist du bei mir	11
Gespräche über das Jenseits: Wie die Engel.	16
Tränencharisma und Glockenwunder: Er starb singend	18
Vom Geheimnis: Die Grabplatte	25
Der innere Mensch: Schmerzhaft Geburt	29
Die große Heilige: Biographie einer Seele.	33
Geburt am Dreikönigstag: Meine geliebte Mutter.	33
Im Sandkasten: Ein Schlüsselerlebnis des Vierjährigen	38
Die Schule: Das Glück der Freundschaft blieb mir versagt	43
Tod der Mutter: Liebe, Güte und Duldersinn	51
Vollwaise: Bekehrungsversuche an einem Ketzer	53
Mutterseelenallein: »In Zürich ging es mir schlecht«	57
Die Namenspatrone: Walter und Georg	64
Hagiographie als Existenzmitteilung: Prägungen, Vorbilder, Abgrenzungen.	67
Jugendbewegte Zeiten: Eduard Thurneysen, der Mittler.	67
Kutters Kindersinn: Heiterkeit und Heimat	75
Die denkende Jugend: Das Unmittelbare	77
Leidenswege: Dostojewski, Kierkegaard und Nietzsche	82
Karl Barth: »Der Römerbrief«	88
Dialektische Theologie: Eine scholastische Winternacht	93
Kutters Vermächtnis: Theozentrische Orientierung	95
Meister Eckharts Mystik: Gott in allen Dingen ergreifen	96
Rudolf Otto: Ein begriffener Gott ist kein Gott	99
Ludwig von Ficker: »Der Brenner« und die moderne Heiligkeit	102
Studium in Göttingen und Leipzig: Lesen und Lieben	105
Heilige im Judentum: Ein Buch von Martin Buber als Brautgeschenk . .	105
Walter Niggs erste Frau: Lily Kölliker	112
Die Gegengabe: Gottfried Arnolds »Kirchen- und Ketzergeschichte« . .	114
Göttingen 1923: Studium bei Karl Barth, Erik Peterson und Emanuel Hirsch	116
In Petersons Bibliothek: Nigg entdeckt Gerhard Tersteegen	120
Mit Lily in Leipzig: Ein dunkles Jahr	123
Zürcher Lehrjahre: Dissertation und Habilitation	127
Die Dissertation: Auf der Suche nach dem wahren Menschenbild	127
Erziehung des Herzens: Heinrich Pestalozzi, der evangelische Heilige . .	133
Die Habilitation über Franz Overbeck: Ein Angriff auf Karl Barth	138

Befreiung von der modernen Theologie: Ritter der Wahrheit	141
Das Habitationsverfahren: Fritz Blankes Gutachten	144
Karl Barths Reaktion: Der Knabe Nigg	146
Ein Nachspiel: Die Barth-Vorlesung (SS 1940)	148
Jakob Hausheer: Der überragende Lehrer	150
Choscheck: Die Finsternis	152
Eine Gelehrtentragödie: Die Zürcher Bibelübersetzung	155
Arbeit am Bild des Menschen: Heiligung als Weg des Widerstands .	159
Vikariat und Pfarrstelle in Stein: Ein Seelsorger	159
Erste Predigten über Heilige: Gottes Wille geschehe!	167
Kutters Beerdigung: Hinwendung zu den Vätern	171
Kirchengeschichtsschreibung: Der subjektive Faktor	174
Hagiographie als Erzählkunst: Georges Bernanos, Ernest Hello, Léon Bloy, Hugo Ball und Reinhold Schneider	180
Gemeinsam zum Urgrund vordringen: Martin Buber und das Judentum	184
Verstehen jenseits aller Begriffe und Bilder: Margarete Susman	186
Der ehrwürdige Rudolf Otto: Vorlesung über »Das Heilige«	190
Gotteserfahrungen in den Weltreligionen: Nathan Söderblom	193
Im Leiden Erlösung finden: Lily Niggs Martyrium.	197
Sonja Saskia und Sören Hamlet: Die Kinder.	197
Anforderungen des Familienalltages: Lily Niggs Depressionen.	202
Ein neues Pfarrhaus: Dällikon-Dänikon.	204
Ein Opfertod: Ich starb, um dein Leben zu retten	206
Wenn die Welt untergeht: Dein Reich komme.	213
Religiöse Denker: Das Bleibende sichtbar machen	213
Mit Katzenaugen sehen: Wehen der Endzeit.	217
Niggs mystisches Schlüsselerlebnis: Das Geheimnis der Gottesfreundschaft	220
Der Seelsorger: Dein Wille geschehe	223
Isabel Tiefenthaler: Die »Mam«	223
Alltag in der Kriegszeit: Eine Kindheit auf dem Dorf	229
Pfarrer Nigg: Geduld und Glaubwürdigkeit.	234
Geheimnis des Glaubens: Gott ist gegenwärtig.	241
Schreibend beten: Annäherungen.	246
Das Hohelied der Liebe: »Große Heilige«	249
Eine duftende Rose der kleinen Therese: Alles ist Gnade	249
Wege der Wandlung: Gott und die Seele.	259
Gerhard Tersteegen: Das große Geschenk der Mystik	264
Überkonfessionalität: Die Einheit sehen.	266
Gemeinsamer Blick auf die Heiligen: Hans Urs von Balthasar und Ida Friederike Görres	272
Kunst der Einfühlung: Niggs Verleger Friedrich Witz	282
»Lieber Walter, ich bitte Dich um Verzeihung«: Leo Brun	288

Allein Gott und dem Gewissen verpflichtet: Niggs Rückblick auf »Große Heilige«	289
Das Buch der Ketzer: Eine Generalbeichte	293
Zeit des Glaubensverlustes: Friedrich Nietzsche und Carl Gustav Jung .	293
Umwertung der Werte: Der Teufel als Inquisitor.	298
Alternative Kirchengeschichtsschreibung: Heimkehr des verlorenen Sohnes	302
Gottfried Arnold: Herzenstheologie gegen Gehirnthologie	306
Reaktionen und Reibungen: Das Bild Christi im Ketzer	308
Lücken im Text: Calvin und Zwingli	311
Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät Marburg: Der Prophet gilt nichts im eigenen Land	313
Die Geduld erreicht alles: Das Sakrament der dritten Ehe	319
Isabel Niggs Tod: Gott allein genügt.	319
Der gemeinsame Freund: Paul Walser.	326
Im Einsamkeitsbezirk: Heiliger Schaffenseifer	329
Die dritte Eheschließung: Rettung aus der Löwengrube	333
Vorwurf der Vielschreiberei: Gespräche mit Friedrich Witz	342
Die große Passion: Bildmeditationen	345
Den Nihilismus überwinden: Spuren der Transzendenz	345
Moderne Ikonen: Vom Sichtbaren zum Unsichtbaren	348
Der Isenheimer Altar: Im Kreuz ist Heil	350
Michelangelo, El Greco, Rembrandt: Licht in der Finsternis	353
Die Maler Altherr, Fries und Servaes: Kunst für Beter	355
Der Freund: José Orabuena	361
Die große Stille: Mönche und Mystiker	365
Klöster: Bollwerke gegen den Nihilismus	365
Im Geheimnis wurzeln: Die Erneuerung des Glaubens aus dem Geist des Mönchtums	370
Ein Schlüsselerlebnis: Die Kartause La Valsainte	372
Meine geliebte Sophia: Heimliche Weisheit	378
Pavel Florenskij und Sergij Bulgakov: Liebend erkennen.	385
Ein Rückblick aus dem Jahre 2006.	387
Auf dem Pilgerweg: Ökumene des glaubenden Herzens	389
Ein Gast auf Erden: Der Pilger	389
Vom Herzensgebet: Der Starez.	393
Wundersame Einfalt: Der Narr als Kind Gottes	397
Geschichtsphilosophie: Prophetische Denker	403
Die Aufgabe der Professur: Wie lange muss ich mir das noch antun? ...	406
Terror, Tod und Teufel: Moderne Besessenheit	411
Kein Abschied vom Teufel: Herbert Haag.	411
Exorzismus: Der Fall Stocker	417
Niggs Gutachten: Offenbarungen schlimmster Art	418
Johann Christoph Blumhardt: Niggs Leitbild.	420

Wenn Gott aus dem Staat getrieben wird: Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir	425
Altersfreundschaft: Axel Springer	425
Michaels Stunde: Rote Armee Fraktion	428
Das geängstigste Herz: Schlaflosigkeit eines Verlegers	433
Der Suizid von Sven Simon: Erblindung	435
Die Kirche hat ihr Thema verloren: Dem Zeitgeist widerstehen	439
Leben in der Sendung: Gott segne diese beiden Dörfer.	441
Lebensreise: Geschichte einer Seele	441
Loben: Vom Gesang der Engel	442
Mut zur Erziehung: Mary Ward und Don Bosco	444
Dankbarkeit: Das innere Bild bewahren	447
Vergänglichkeit: Niggs Orgel für Litauen.	450
Willkommen in Fribourg: Die Walter-Nigg-Bibliothek.	455
Europäische Leitbilder: Ausblick auf eine Didaktik der Heiligen	459
Zurück in die Zukunft: Was von Walter Nigg bleiben wird	459
Christliches Menschenbild: Heilige als europäische Leitbilder	460
Annäherungen: Der heilige Mensch	462
Vorbilder: Ein erfahrungsbezogener Zugang zum Christentum	464
Symbol und Legende: Sprache des Heiligen	466
Nachwort: Didaktik der Heiligen: Zwölf Leitlinien.	471
Gemeinschaft der Heiligen: Die Einheit der Kirche leben	473
Dank	475
Anhang	477
Hinweise	477
Zeittafel	478
Quellen- und Literaturverzeichnis	481
1 Primärliteratur	481
2 Sekundärliteratur	491
Personenregister	507